

Förder-Forder-Konzept für die Jahrgangsstufen 5 bis 7

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 kommen aus mehr als 15 Grundschulen der Stadt Wesel und Umgebung mit sehr unterschiedlichen Begabungen, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnissen zu uns. Diese Stärken und Schwächen gilt es ernst zu nehmen und individuell zu fördern.

In unserem Schulprogramm findet sich für den Bereich „Unterricht“ der Leitsatz „Wir vermitteln durch konsequente, individuelle Förderung fachliches Wissen und Kompetenzen für einen bestmöglichen Bildungsabschluss“. Zwei Leitziele konkretisieren diesen Leitsatz und geben unsere Orientierung in diesem Bereich eindeutig vor: „Wir ergänzen den Unterricht durch sinnvolle Förder- und Forderangebote“ und „Wir nehmen unsere Schülerinnen und Schüler ganzheitlich mit ihren individuellen Stärken und Schwächen wahr“. Das vorliegende Förder-Forder-Konzept mit seiner Schwerpunktsetzung auf die Stärken und Schwächen jedes einzelnen Lernenden, soll diese Leitziele als schulischen Standard definieren.

1. Zielsetzungen:

- Die Zuweisung zu den verschiedenen Förder- und Forderkursen soll sich an den tatsächlichen Fähigkeiten und Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler orientieren. Dies bedingt eine ausführliche Diagnostik zu Beginn der Klasse 5.
- Es gilt das Prinzip „Fördern vor Fordern!“ – Eine Schülerin, die in einem Fach gefördert werden muss (z.B. wegen einer bekannten

- LRS), wird vorrangig hier gefördert, auch wenn sie aufgrund ihrer guten Fähigkeiten in anderen Fächern dort gefordert werden könnte.
- Es soll fachlich breit gestreutes MINT-Förder-Angebot für leistungstärkere Schülerinnen und Schüler geben, die keinen konkreten Bedarf einer Förderung haben.
 - Die Kurszuweisung soll durchlässig sein.
 - Für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf soll es spezielle Angebote geben, die eine ihrem Förderschwerpunkt entsprechende Förderung gewährleisten.

2. Praktische Umsetzung in den Jahrgangsstufen 5 und 6:

In Jahrgang 5 starten alle Schülerinnen und Schüler mit einer Stunde Förder-Englisch, zusätzlich zum regulären Fachunterricht, sowie einer Doppelstunde LeLe (Lernen Lernen), als Fortsetzung der Methodenwoche, bei einem Teil der Klassenleitung.

Parallel findet in 1. Quartal in den Hauptfächern (Deutsch, Englisch und Mathematik) eine fachbezogene Diagnostik statt.

Ab dem 2. Quartal nehmen die Schülerinnen und Schüler dann entweder an jeweils einer Stunde Förder-Deutsch und Förder-Mathe teil, unterrichtet jeweils durch die Fachlehrkraft, oder, falls diagnostiziert, am zweistündigen LRS-Kurs. Falls für Schülerinnen und Schüler kein besonderer Förderbedarfs in den Hauptfächern festgestellt wurde, nehmen sie ab dem 2. Quartal am zweistündigen MINT-Förderkurs teil.

Über die Teilnahme am jeweiligen Kurs entscheidet die Laufbahnkonferenz.

In Jahrgang 6 nehmen alle Schülerinnen und Schüler weiterhin entweder am jeweils einstündigen Förder-Deutsch- und Förder-Mathe-Unterricht, oder am parallel stattfindenden LRS- oder MINT-Kurs teil.

Bei Bedarf wird in beiden Jahrgängen ein Kurs „Selbstbewusstseinstaining“ von den sozialpädagogischen Fachkräften unserer Schule eingerichtet.

Über die Teilnahme an den jeweiligen Kursen entscheidet die Laufbahnkonferenz.

3. Praktische Umsetzung in der Jahrgangsstufe 7:

Eine Einzelstunde der zur Verfügung stehenden zwei Förder-Förder-Stunden wird im ersten Halbjahr des 7. Schuljahres als „Informationstechnologische Grundbildung Deutsch (IGD)“ durchgeführt, die möglichst von der Fachlehrkraft Deutsch übernommen wird. Im zweiten Schulhalbjahr wechselt dies zur „Informationstechnologischen Grundbildung Mathematik (IGM)“, welche möglichst von der Fachlehrkraft Mathematik unterrichtet wird. Diese Stunde findet jeweils in einem Computerraum der Schule statt und führt in fachspezifische Arbeitsweisen mit dem PC ein. Die Fachkonferenzen Deutsch und Mathematik sind für die verbindlich zu vermittelnden Lerninhalte verantwortlich.

In der zweiten Einzelstunde findet für alle Schülerinnen und Schüler Förder-Englisch-Unterricht bei der jeweiligen Fachlehrkraft statt.

Die LRS-Förderung läuft in einem separaten Kurs in freien Randstunden weiter.

Wesel, im Juni 2026

KON